

Bildquelle: BfN-Skript 457

Liebe Leserinnen und Leser,

„Bis 2020 gehen von den bestehenden Verkehrswegen in der Regel keine erheblichen Beeinträchtigungen des Biotopverbundsystems mehr aus. Die ökologische Durchlässigkeit von zerschnittenen Räumen ist erreicht.“ Dieses Ziel hatte sich Bundesumweltministerin Hendricks vor zwei Jahren in der „Naturschutzoffensive 2020“ gesetzt und dabei ein Bundeskonzept Grüne Infrastruktur angekündigt, das helfen soll, Naturschutzinteressen bei bundesrelevanten Planungsprozessen wie der Bundesverkehrswegeplanung zu stärken. Bekommt die Natur bei uns künftig also häufiger Vorfahrt vor Verkehrs- und Siedlungsbau?

Hendricks Ziel, dem Bundesnaturschutzgesetz endlich eine verbindliche Deadline zur Erreichung eines länderübergreifenden Biotopverbundes hinzuzufügen, scheiterte im Sommer jedenfalls am Bundestag. Das versprochene Bundeskonzept Grüne Infrastruktur liegt aber seit März vor, das zugehörige Fachgutachten wurde nun nachgeliefert. Was es enthält und bringen soll, erzählen Studienleiter Prof. Dr. Stefan Heiland und Auftraggeberin Prof. Dr. Beate Jessel im NeFo-Interview.

Außerdem versorgen wir Sie - wie üblich - mit den neuesten Ergebnissen der hiesigen Institute, Ausschreibungen, Terminen und Medienprodukten mit Biodiversitätsbezug.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr NeFo-Team

Rubriken

[Unsere Arbeit](#)

[IPBES](#)

[Politik](#)

[Forschung](#)

[Ausschreibungen](#)

[Termine](#)

[Literaturtipps](#)

[Medien](#)

Unsere Arbeit

NeFo-**Presse**

Neue Vorfahrtsregelung für die Natur? Interview zum Bundeskonzept Grüne Infrastruktur

Das Bundeskonzept Grüne Infrastruktur (BKGI) fasst kartographisch die

Schwerpunkträume von Naturschutz und Landschaftspflege auf Bundesebene zusammen und macht das bestehende und noch auszubauende Biotopverbundnetz sichtbar. Deutlich werden dabei auch die Konfliktpunkte, die durch den prognostizierten Ausbau der Verkehrs- und Siedlungsinfrastruktur entstehen könnten. Damit bekommen Behörden von Bund und Ländern ein Hilfsmittel zur besseren Berücksichtigung des Naturschutzes an die Hand. Das wissenschaftliche Fachgutachten, auf dem das BKGI basiert, wurde kürzlich nachgereicht. NeFo hat die BfN-Präsidentin und den Leiter des Gutachtens Prof. Dr. Stefan Heiland zu Zielen und zum Erstellungsprozess befragt.

[Weiterlesen](#)

NeFo-Bericht



Nationales Biodiversitätsmonitoring - Revisited

Am 27. Juni veranstaltete NeFo ein Fachgespräch zum Biodiversitätsmonitoring in Deutschland. Im Bericht finden Sie Informationen zu aktuellen Initiativen im Monitoring, Fortschritten der letzten Jahre sowie die Ergebnisse der Diskussionen, u.a. zu der Einbindung von Citizen Science im Monitoring.

[Weiterlesen](#)

[Weitere NeFo-Produkte](#)



nach oben

IPBES

Neue Faktenblätter zu den Inhalten der laufenden IPBES-Assessments veröffentlicht

Das IPBES-Sekretariat hat auf wenigen Seiten die Inhalte der fünf Assessments zusammengestellt, die 2018 beim 6. Plenum vorgestellt werden sollen: der Bericht zu Landdegradation und -wiederherstellung und die vier regionalen Zustandsberichte zu Afrika, Asien/Pazifik, Europa/Zentralasien und Amerikas. Sie sind derzeit in englischer Sprache als pdf verfügbar.

[IPBES](#)

[Einladung zur 6. IPBES-Vollversammlung](#)

Vom 17. - 24. März findet die 6. Plenarsitzung von IPBES in Medellín, Kolumbien statt. Voraussichtlich werden vier regionale Assessments (u.a. Europa und Zentralasien) und ein weiteres zur Land Degradation und Restoration verabschiedet ([Agenda](#)). Bis 7. Dezember können Sie sich noch als Beobachter anmelden.

[Einladung](#)

Stakeholder Day(s) vor IPBES-6 suchen MitgestalterInnen

Als Auftakt zur 6. Plenarsitzung von IPBES wird wie gewohnt vorab ein Treffen durch die Stakeholder (mit-)organisiert. Das Open-Ended Network of IPBES Stakeholders bietet die Chance, sich als Repräsentant/in in die Organisation dieses Events einzubringen oder sich aktiv als Freiwillige(r) an der Ausführung des Treffens zu beteiligen. Darüber hinaus können Organisationen das Treffen finanziell unterstützen. Deadlines dafür sind jeweils 16.10.2017, 05.03.2018 und 15.02.2018.

[Interessensbekundung](#)

Indigenes Wissen besser in IPBES verankern - helfen Sie mit!

Die Frist des Aufrufs zur Beteiligung an der Einbindung indigenen und lokalen Wissens (ILK) in den IPBES-Prozess wurde bis zum 20.12.2017 verlängert. Gesucht werden Publikationen, Berichte, Daten, Organisationen, Namen von ExpertInnen etc. Die Online-Umfrage dauert 5 bis 15 Min.

[Zur Umfrage](#)

[Weiteres von IPBES](#)



[nach oben](#)

Politik

Sechs Meeresnaturschutzgebiete in Nord- und Ostsee national rechtlich gesichert

Sechs Verordnungen zum Schutz der Meeresnatur in Nord- und Ostsee wurden Ende September im Bundesgesetzblatt verkündet. Damit werden die Meeresnaturschutzgebiete "Doggerbank", "Borkum Riffgrund" und "Sylter Außenriff - Östliche Deutsche Bucht" in der Nordsee sowie "Fehmarnbelt", "Kadetrinne" und "Pommersche Bucht - Rönnebank" in der Ostsee auch nach nationalen Vorschriften rechtlich gesichert. Die Gebiete befinden sich in der sogenannten ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) in Nord- und Ostsee und

damit in der Zuständigkeit des Bundes.

BMUB

DFG richtet zwei neue Senatskommissionen ein

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat in seiner Herbstsitzung die Einrichtung von zwei neuen Senatskommissionen beschlossen: Die Ständige Senatskommission für Grundsatzfragen der biologischen Vielfalt soll aktuelle rechtliche und politische Entwicklungen fachlich begleiten und die Interessen der Grundlagenforschung vertreten. Die Senatskommission für Erdsystemforschung beschäftigt sich mit fachlichen Belangen der Forschung der Erdoberfläche, des Erdinnern, des Wassers und der Luft.

DFG

Weiteres aus der Politik



nach oben

Forschung

Umfrage zu Süßwasser-Biodiversität: Wissenschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Naturschutz

Eine Kooperation aus IGB, IUCN, FIP und GEOBON plant eine globale Initiative, um die Wahrnehmung der Bedeutung von Binnengewässern in der Wissenschaft, Öffentlichkeit, Politik und dem Naturschutz zu steigern. In einer 10-minütigen Umfrage bitten Sie um Ihre Meinung, welche Anstrengungen unternommen werden müssen, um dieses Ziel zu erreichen. Sie richtet sich weltweit an Personen, die mit der Erforschung und dem Schutz der Süßgewässer befasst sind.

IGB

Umweltethik auch für Kinder? „Wichtige Lücke geschlossen“

Es gibt Probleme, die sich nicht oder nur unzureichend mit Hilfe exakter Wissenschaften bearbeiten lassen: Was ist „gut“, was „böse“? Was bedeutet „Gerechtigkeit“? Gibt es einen Gott? Besitzt der Mensch eine unsterbliche Seele? Und wenn Fragen wie diese für Erwachsene schon nicht zu beantworten sind, kann man dann mit umweltethischen Ansätzen Kinder erreichen?

DBU

Erhaltung von Flussauen ist Hochwasser- und Artenschutz

Die Verschlammung von Flüssen und Bächen führt zu Problemen für Fische, Muscheln und andere Gewässerlebewesen, weil ihre Lebensräume schwinden. Doch nicht allein intensive Landwirtschaft und Erosion vernichten diese Lebensräume. Eine Studie von Wissenschaftlern der Technischen Universität München (TUM) widerlegt diese weitverbreitete Ansicht.

TUM

Weiteres aus der Forschung



nach oben

Ausschreibungen

Anmeldung bis 01.12.2017

Belmont Forum-BiodivERsA Ausschreibung zu Szenarien der Entwicklung der Biodiversität und Ökosystemleistungen

BELMONT Forum

Angebot bis 17.10.2017

UFOPLAN-Ausschreibung: „ Den ökologischen Wandel gestalten – Umsetzung und Fortschreibung des Integrierten Umweltprogramms 2030“

Umwelt Bundesamt

Bewerbungsfrist: 18.10.2017

Bewerbung für EKLIPSE-Arbeitsgruppe für Business-Lösungen zum Biodiversitätsschutz

Thema: How can environmental regulators support businesses to improve the outcomes of their operations for biodiversity, with a focus on small and medium-sized enterprises in the food and beverage sector in Europe?

EKLIPSE

Weitere Ausschreibungen



nach oben

Termine

26.10.2017, Frankfurt / Main

Gene-Drive – Vererbungsturbo in Medizin und Landwirtschaft. Tagung des Deutschen Ethikrates



08.-11.11.2017, Insel Vilm/Rügen

14. BfN-Tagung: „Biodiversität und Klima - Vernetzung der Akteure in Deutschland“



Es sind noch wenige Plätze frei!

11. - 14.12.2017, Gent / Belgien

47. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie GfÖ



08./ 09.12.2017, Berlin

3rd German Future Earth Summit 'From Knowledge to Action'



Frist zur Einreichung von Abstracts verlängert bis 15.10.2017!

26. - 28.02.2018, Berlin

BONARES Conference 2018: Soil as a Sustainable Resource



Anmeldefrist: 01.11.2017.

18. - 24.03.2018 Medellín / Kolumbien

6. IPBES-Plenum



Jetzt Registrieren!

Sie möchten eine Veranstaltung mit Biodiversitätsbezug bekannt machen?
Geben Sie uns [per Email](#) Bescheid. Wir nehmen sie in unseren Kalender und Newsletter auf.

Weitere Termine



nach oben

Literaturtipps



Großbaustelle Nachhaltigkeit - Deutschland und die globale Nachhaltigkeitsagenda 2017

Mit der Verabschiedung der Agenda 2030 im Herbst 2015 hat sich die Bundesregierung dazu verpflichtet, die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN auch in Deutschland und mit deutscher Unterstützung weltweit umzusetzen. In "Großbaustelle Nachhaltigkeit - Deutschland und die globale Nachhaltigkeitsagenda" legen 42 Autorinnen und Autoren aus der deutschen und europäischen Zivilgesellschaft dar, in welchen Bereichen aus ihrer Perspektive besonders große Umsetzungslücken bestehen und wie es nach der Bundestagswahl vorangehen muss.



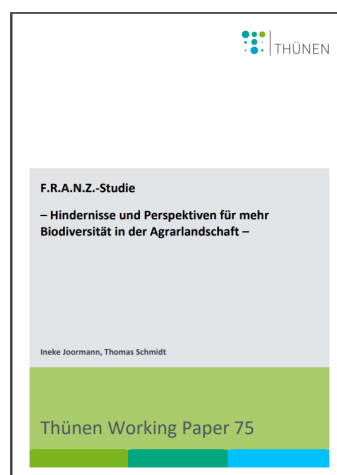
Weiterlesen



Hindernisse und Perspektiven für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft

Das Verbundprojekt F.R.A.N.Z. (Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft) entwickelt und erprobt praxistaugliche und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft. Der Bericht liegt nun vor.

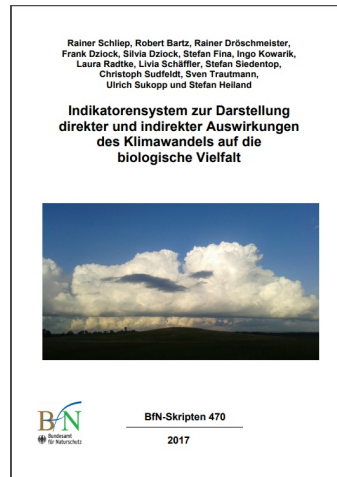
F.R.A.N.Z.





BfN-Skript 470: Ergebnisse aus dem F+E-Vorhaben zum Fachinformationssystem „Klimawandel und biologische Vielfalt“

Das F+E-Vorhaben hat Indikatoren zur Politikberatung entwickelt, die der Abbildung direkter Wirkungen des Klimawandels auf Arten und Lebensräume sowie indirekte Beeinträchtigungen biologischer Vielfalt durch Maßnahmen zur Minderung der CO₂-Emissionen dienen.



BfN

Weitere Literaturtipps



nach oben

Medientipps



MDR, 27.09.2017



Das große Vogelsterben

Was die Landwirtschaft damit zu tun hat



ZDF planet.e, 17.09.2017



Ausgebrummt - Insektensterben in Deutschland



3sat nano, 05.09., 18.30 Uhr



Bauer sucht Zukunft

Wie kann moderne Landwirtschaft aussehen und bestehen?



The Japan Times, 24.08.2017



Urban trees save megacities millions through cleaner



nach oben

Unsere Förderer

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland ist ein Projekt zur inter- und transdisziplinären Vernetzung und Sichtbarmachung der Biodiversitätsforschung in Deutschland über Institutionsgrenzen hinweg. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF und maßgeblich durchgeführt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig – UFZ sowie dem Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin.

Unsere tagesaktuelle Auswahl von Pressemitteilungen aus Biodiversitätsforschung und -politik finden Sie auf unter www.biodiversity.de und auf twitter.com/Ne_Fo

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

museum für
naturkunde
berlin



HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ



DLR Projektträger

KONTAKT

NeFo-Team (Sebastian Tilch)
c/o Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Naturschutzforschung
Tel. 0341/235-1062
Email: info@biodiversity.de

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Abmelden](#)